

PRESSEINFORMATION

Die Polytechnische Gesellschaft feiert 2016 ihr 200-jähriges Bestehen

Wissenschaft, Bildung, Kultur und Soziales sind ihre Aktionsfelder

200 Jahre bürgerschaftliches Engagement ++ sieben Tochterinstitute ++ Tag der offenen Tür am 10. September ++ Festakt am 24. November ++ Vortragsreihe zu Zukunftsthemen startet am 27. September

Frankfurt, 31.08.2016. Am 24. November vor **200 Jahren** gründeten junge, fortschrittlich denkende Frankfurter die Polytechnische Gesellschaft. Ihr Ziel war es, durch **bürgerschaftliches Engagement** Frankfurt mitzugestalten. Mehr als 50 Bildungseinrichtungen sowie soziale und kulturelle Institutionen sind aus dem gemeinnützigen Engagement der Polytechniker entstanden. Die Ideen der Aufklärung – Freiheit, Gleichheit, Selbstbestimmung, Toleranz, Verpflichtung zur Eigenverantwortlichkeit und die Verantwortung für das Gemeinwohl – waren und sind für die Polytechniker nach wie vor bindende Werte und Ansporn. Heute finanziert die Gesellschaft maßgeblich ihre sieben Tochterinstitute, veranstaltet eine Vortragsreihe und vergibt einen Kammermusikpreis.

Die Tochterinstitute – der verlängerte Arm der Polytechnischen Gesellschaft

- Die **Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte** hilft mit Ausbildungs- und Schulungsprogrammen sowie Musik- und Kunstangeboten gezielt und individuell.
- Die **Wöhler-Stiftung** fördert den MINT-Schwerpunkt der Wöhlerschule.
- Der **Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.** ist Freund und Förderer des Museum Angewandte Kunst.
- Die Intelligenz der Bienen besser zu verstehen und ihr Überleben zu sichern: Daran arbeiten am **Institut für Bienenkunde** in Oberursel Wissenschaftler und Imker.
- Das **Kuratorium Kulturelles Frankfurt e.V.** gibt unserer Stadtgesellschaft mit Veranstaltungen rund um Kunst, Literatur, Architektur und Stadtentwicklung wichtige Impulse.
- Der **Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e.V.** veranstaltet eine Konzertreihe mit hauptsächlich jungen Musikern und Musikerinnen.
- Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** ist mit einem Kapital von 397 Mio. Euro ausgestattet worden und vertieft die Aktionsfelder ihrer Mutter. Sie ist sowohl operativ als auch fördernd tätig und dient als „Werkbank für die Frankfurter Stadtgesellschaft“.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Am **10. September** möchte die Polytechnische Gesellschaft mit allen Frankfurtern feiern: Unter dem Motto „Wir haben schon immer gefragt, wie es besser geht“ lädt sie von **11 – 15.30 Uhr in das Casino auf dem Campus Westend der Goethe-Universität** zu einem **Tag der offenen Tür** ein. Interessante Vorträge, Workshops, Musik und viele andere Aktionen laden zum Lernen, Entdecken, Staunen und Verweilen ein.

„Auch unsere Tochterinstitute feiern in diesem Jahr mit uns: ein Abend zu Ehren des bedeutenden Pädagogen und Mitbegründers unserer Gesellschaft Adolph Diesterweg, uns gewidmete Buchveröffentlichungen, eine Skulptur aus der Werkstatt der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte und ein Familienausflug ins Bieneninstitut sind besondere Geschenke, über die wir uns sehr freuen und die wir gerne teilen“, so Präsident Walther von Wietzlow. „Der Höhepunkt aber ist der Festakt anlässlich unseres Gründungstags am 24. November. Wir werden ihn in der Paulskirche begehen unter anderem mit einer Festrede des Historikers Professor Andreas Rödder zur Zukunft der Aufklärung“, ergänzt Dr. Birgit Sander, die Vize-Präsidentin des Vereins.

Die **Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft** spürt ab 20. September 2016 Trends nach und präsentiert das Neueste aus Wissenschaft und Forschung. Sie nimmt Stellung zu aktuellen Entwicklungen und zeigt Spannendes aus Kultur und Gesellschaft. Dabei geht es um Digitalisierung, Bildung, grüne Gentechnik, Wirtschaftsethik, die liberale Gesellschaft oder auch die Fusion von Wasserstoff.

Informationen und Foto

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft www.polytechnische.de
- Diese Pressemitteilung sowie druckfähige Fotos finden Sie unter www.polytechnische.de/presse/

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
Telefon (069) 789 889-32
glose@polytechnische.de

Polytechnische Gesellschaft

Toleranz, Vernunft und Gemeinwohl: Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Wissenschaft, Bildung Kultur und Soziales mit dem Ziel einer lebendigen Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule und der Kunstgewerbeverein. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 an die Landesbank Hessen-Thüringen konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge; seit 1957 läuft ihre Vortragsreihe. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab.

Die 320 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.